



Interessengemeinschaft  
Wädenswiler Sportvereine

## T Ä E T I G K E I T S B E R I C H T · I W S 1 9 9 0

Bereits zum neunten Mal darf ich heute über die Tätigkeit der IWS Bericht erstatten. Nach dem Jubiläumsjahr 1989, hat sich der IWS Vorstand im vergangenen Jahr wieder hauptsächlich seinen Statutenfunktionen zugewandt. Der Gesamtvorstand traf sich zu fünf Sitzungen. Dazu kamen Einzelsitzungen von speziell gebildeten Arbeitsgruppen, um die Arbeitsbelastung möglichst gleichmässig zu verteilen.

Immer beliebter wird der IWS-Sportbus. Die bis heute gefahrenen Kilometer veranlassen uns, bereits eine Neuanschaffung ins Auge zu fassen. Dies ist möglich, weil die ausgezeichnete Auslastung die nötigen Einnahmen verschafft, um den Bus relativ rasch zu amortisieren. Viel zum guten Busergebnis tragen aber auch die drei Sponsoren Sparkasse Wädenswil-Richterswil, Winterthur-Versicherung und PAO AG bei, die mit ihren namhaften Beiträgen die Abrechnung positiv beeinflussen. Im Namen aller Benutzer unseres Sportbusses danken wir den genannten Firmen ganz herzlich für die gewährte Unterstützung.

Die Koordinationsaufgaben im Rahmen des Wädenswiler Ferienpasses gestalten sich für uns immer mehr zur Routine. Dies vorallem deshalb, weil die IWS Mitglieder, dieser für unsere Jugend so wertvollen Institution, nach wie vor sehr positiv und aufgeschlossen gegenüberstehen. Der Vorstand befasste sich in diesem Zusammenhang vermehrt mit der Frage eines eigenen IWS-Anlasses. Bis jetzt sind die Vorarbeiten an der Kostenfrage gescheitert. Wir werden uns in dieser Hinsicht aber weiter bemühen.

Unser Antrag auf Erhöhung des Subventionsbeitrages für die Jugendförderung wurde vom Gemeinderat einstimmig gutgeheissen. Im Namen der Mitgliedervereine sei an dieser Stelle den Parlamentariern für diese Haltung herzlich gedankt. Um eine möglichst gerechte Verteilung dieses Beitrages zu erreichen, muss das entsprechende Reglement anlässlich der nächsten DV etwas modifiziert werden.

Die achte Wädenswiler Sportlerehrung war einmal mehr ein voller Erfolg. Trotzdem hat sich der Vorstand Gedanken für eine Neuausrichtung gemacht und versucht die nächste Auflage, wenn auch nicht in einem neuen Kleid, so doch etwas retouchiert zu präsentieren. Der Publikumsaufmarsch und die positiven Urteile der Zuschauer und Beteiligten ermuntern uns, diesem Anlass auch in Zukunft unsere besondere Beachtung zu schenken.

Im Rahmen der 700-Jahr Feier hat die IWS die Koordination des Ressort "Sport" übernommen. Diese Aufgabe ist mit sehr viel Aufwand verbunden, vor allem deshalb, weil die Motivation und Begeisterung in der Bevölkerung fehlt. Wir sind aber optimistisch und denken an unser "Wädi-Fest" zurück; auch damals wurden im Vorfeld viele Kritikerstimmen laut! Auch die Staffette 91 im Rahmen der 700-Jahr Feier wird durch die IWS organisiert, wobei uns der Verkehrsverein tatkräftig unterstützt. Es ist klar, dass solche zusätzlichen Aufgaben belasten und besonders den Sitzungskalender der Vorstandsmitglieder noch zusätzlich belasten.

Die Statutenrevision wurde von der dafür gebildeten Kommission mit Enthusiasmus in Angriff genommen. Die vielen Sitzungen unter der Leitung von Peter Strickler zeigen, dass die von den Mitgliedern in Auftrag gegebene Arbeit, äusserst pflichtbewusst erledigt wurde. Wir hoffen, dass die neuen Statuten anlässlich der DV abgenommen werden können. Der Statutenkommission sei bereits heute für die wirklich grosse Arbeit gedankt.

Mit der Schulpflege hat eine Vorstandsdelegation Gespräche geführt und die Themenkreise, Werbung für Sportanlässe in der Schule, Urlaub für Wettkämpfe und Training, Turnhallenbenützung während der Schulferien und Verteilung der Ferienpässe ein weiteres Mal eingehend geprüft. Wir sind optimistisch, dass unsere Vorstösse gewisse Erfolge zeigen werden.

Auch dem gesellschaftlichen Aspekt wurden wir im vergangenen Jahr gerecht. Bei einer kleinen Feier verabschiedete der Vorstand Dr. Bruno Lang, als Vorsteher der Gesundheits- und Sportbehörde. Als politischer Vater und Förderer unserer Institution, hatte er sich diesen Anlass wohl verdient. Bei einem leider verregnetem Vorstandswochenende im Glarnerland, wo uns Gody Fässler Gastrecht gewährte, pflegten wir das gesellige Zusammensein und liessen uns verwöhnen.

Zum Schluss möchte ich allen, die sich auch im vergangenen Jahr wieder um die IWS und deren Belange verdient gemacht haben, meinen verbindlichen Dank aussprechen. Eine ganz besondere Anerkennung verdienen meine Vorstandskollegen, die mich wiederum tatkräftig unterstützt haben und nach wie vor mit Begeisterung hinter unserer Aufgabe stehen.

Ich wünsche allen Mitgliedern eine gefreutes, erfolgreiches 1991.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Höger', with a stylized, cursive script.

Wädenswil, Februar 1991

H.P. Högger  
Präsident